

Gemeindebrief

Evangelische
Kirchengemeinde
Altenkirchen



21. September 2025
14. SO. N. TRINITATIS

Herzlich willkommen in der
schönen neuen Christuskirche!

Lust an
der Zukunft

Gemeindebüro, Tel. 02681-8008-40

Adresse

Claudia Müller, Stadthallenweg 16
57610 Altenkirchen
E-Mail: altenkirchen.ak@ekir.de

Öffnungszeiten

Mo.-Fr. 10 - 12 Uhr & Do. 14 - 16 Uhr

Kontakt

Pfarrer Martin Göbler 0171-7873031
Stellv. Vors. Martin Schmid 984 665
Hausmeister Axel Rahn 0171-8062803
Kantorin Hyejoung Choi 0176-30348547
Kindertagesstätte Arche 70371

Gemeindepädagogin
Caterina Schmidt-Czelk 0160-5540489
Kinder- und Jugendzentrum 5899
Bücherei 70972
Küsterin Brigitte Hering 4264

Kontoverbindung

Kirchengemeinde Altenkirchen
Sparkasse Westerwald-Sieg
IBAN: DE94 5735 1030 0000 0021 70

Im Verwendungszweck unbedingt
„Kirchengemeinde Altenkirchen“ angeben!



Seelsorge erwünscht? – Anruf genügt!

Ihnen liegt etwas auf der Seele und Sie brauchen jemanden, mit dem Sie sich aussprechen können? Rufen Sie bitte Pfarrer Göbler an – oder ein Mitglied des Presbyteriums – oder das Gemeindebüro. Sie können sicher sein, dass Ihre Kirchengemeinde offene Ohren für Ihr Anliegen hat und Ihnen im Rahmen der Möglichkeiten helfen wird.

Diakonisches Werk des Kirchenkreises (Gruppen und Beratung), Stadthallenweg 16, 57610 Altenkirchen, Tel. 8008-21

Evangelische Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Erwachsene (anerkannte Beratungsstelle nach § 218 StGB), Stadthallenweg 12, Altenkirchen, Tel. 3961

Telefonseelsorge Koblenz 0800 111 0 111 und 0800 111 0 222

Lust an der Zukunft

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu! Offenbarung 21,5

Mitgliederrückgang, Bedeutungsverlust, Mangel. Oder ganz simpel: Niedergang. In zahlreichen Begegnungen und in vielen Gesprächen, die ich im gemeindlichen Kontext führe, spiegelt sich genau diese Stimmung wider. Die Zukunft zeigt sich nicht als strahlendes, grenzenloses Land, sondern als finsternes schwarzes Loch, das uns gierig verschlingt und mutlos macht. Veränderungen lösen Bedenken, ja sogar Ängste aus. Am schwersten fällt uns wohl, zu begreifen, dass es keine Alternative zur Zukunft gibt. Im Jetzt zu verweilen, ist aber nicht unser Weg – Gott zieht uns in die Zukunft hinein.

Dabei ist die Bibel doch voll von Geschichten von Menschen, die sich aufmachen, ohne ein klares Ziel vor Augen zu haben: Abraham bricht auf ins Ungewisse, weil Gott ihn dazu auffordert. Das Volk Israel macht sich aus Ägypten auf den Weg mit einer vagen Verheißung von einem Land, in dem Milch und Honig fließen. Die Jüngerinnen und Jünger lassen ihr bisheriges Leben hinter sich, um dem Einen zu folgen, dessen Botschaft sie begeistert. Die

Apostel gehen hinaus in alle Welt und vertrauen darauf, dass sich Orte finden, an denen das Wort Gottes lebendig wird und unter den Menschen Gestalt annimmt. Sie alle brechen auf – nur auf ein Wort hin. In ihrer Haltung finde ich den Mut zum Aufbruch, die Lust an der Zukunft und die Freude auf das Neue.

Wie sehr wünsche ich uns den Mut, Gegenwärtiges ernsthaft zu hinterfragen und Zukünftiges leicht zuzulassen, offen zu sein für das Neue. Ja, brechen wir auf, werden wir einiges, was uns vertraut war, lassen, lassen müssen – für das, was uns künftig lieb und wertvoll werden kann. Das Neue aber entdecken wir nur, wenn wir zuvor aufbrechen. Und nicht im Klagen verharren, auch wenn wir spüren, dass wir weniger werden. Wir werden es nur entdecken, wenn wir aufbrechen – mit Gottvertrauen – und erkennen, dass wir anders werden. Das aber gehört zu unserer christlichen Identität. Wir sind und bleiben das wandernde Gottesvolk. Das biblische Wort für das neue Jahr 2026 aus der Offenbarung des Johannes will uns bei unserem Aufbruch ermutigen: Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu! Diese Worte zeugen von den Möglichkeiten des Neuen und dem Vertrauen auf Gottes Geleit. Zeugen davon, dass Gott uns nicht nur in der Gegenwart begleitet, sondern in der Zukunft auf uns wartet. Möge es uns also gelingen, in der Gemeinschaft an dem Neuen mitzuwirken, das uns Gott immer wieder schenkt.

Gott segne Sie,

Ihr Pfarrer Martin Göbler

Gott spricht:
Siehe, ich mache **alles neu!**«

OFFENBARUNG 21,5

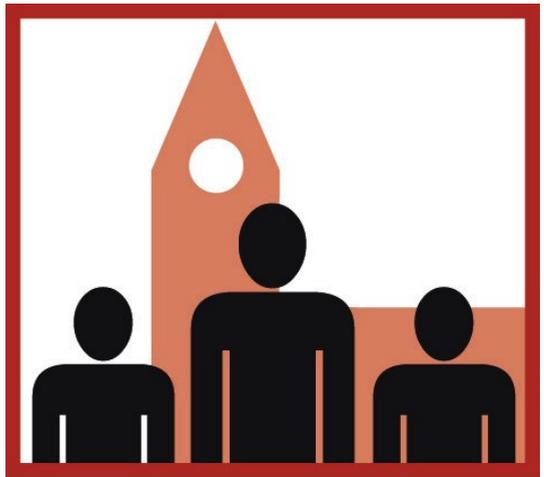
JAHRESLOSUNG 2026

Aus dem Presbyterium

„... behaltet das Gute“, ermutigt uns das biblische Wort für das Jahr 2025. Das Gute – es gibt zu danken für vieles Gutes. Für Menschen, die mit uns auf dem Weg sind, für Erneuerung, für Bewährtes, für Künftiges.

Im Sommer haben wir den Innenraum der Christuskirche in Altenkirchen instandgesetzt. Die letzte Renovierung lag fast 50 Jahre zurück. Neben den Malerarbeiten wurde u. a. die Elektrik erneuert, die Medien- und Lichttechnik erweitert, Flucht- und Rettungswege optimiert. Eine flexible Bestuhlung gibt nunmehr bei gottesdienstlichen wie bei kulturellen Veranstaltungen neue Freiheiten, ermöglicht kreative Gottesdienstformen und es gibt deutlich mehr Möglichkeiten, Gemeinschaft entstehen zu lassen. Für Herbst 2026 ist der Einbau eines Hebelifts geplant, der die Zugänglichkeit der Christuskirche für Menschen mit Mobilitätshilfen deutlich verbessert. Alle Maßnahmen werden das Gebäude auch als Konzertkirche auf.

Als Presbyterium arbeiten wir zurzeit unter Anleitung eines Coachs in verschiedenen Workshops an Zukunftsperspektiven für unsere Gemeinde. Besonders relevant ist für uns neben dem Regionenprozess, dem künftigen Gebäudebestand und einer nachhaltigen Haushaltskonsolidierung die Frage



PRESBYTERIUM

nach der Schwerpunktsetzung gemeindlicher Arbeit – etwa wie sich Gemeinwesen- und Gemeindeorientierung konstitutiv aufeinander beziehen können. Wichtig ist uns, dass Geld und Strukturen nicht an erster Stelle stehen, weil an die erste Stelle die Menschen gehören. Und das ist so, weil Gott das von uns erwartet. In seinem Auftrag sind wir unterwegs. Als Menschen unter Menschen auf dem Weg zu Menschen. Immer wieder. Nicht mehr und nicht weniger. Das ist der Auftrag.

Eine vakante Presbyteriumsstelle in unserer Kirchengemeinde konnte bisher nicht besetzt werden. Regelmäßig werden kompetente Gemeindeglieder – zwischenzeitlich fast ein Dutzend –, angefragt. Manche winken direkt ab, einige erbitten sich eine Bedenkzeit und sagen endlich auch ab. Zur Begründung werden oftmals Zeitmangel, hohe Arbeitsbelastung, das Gefühl der Überforderung oder persönliche Befürchtungen

genannt. Gleichwohl möchten wir nicht nur defizitorientiert auf die Situation schauen.

Immerhin haben wir zwei junge Menschen für das Leitungsgremium gewinnen können. Beide haben zwischenzeitlich das 18. Lebensjahr vollendet und sind stimmberechtigte Mitglieder. Aus dem Kreis des jungen Teams der Konfiarbeit gibt es bereits mehrere Personen, die sich für die Stelle als Jugendpresbyter*in interessieren. Von den in diesem Jahr Konfirmierten verstärken künftig sieben Personen das Konfiteam (Konfi-Kids im dritten und Konfis im achten Schuljahr). All das stimmt uns hoffnungsfroh!

Besetzen konnten wir die ausgeschriebene Stelle der Gemeindepädagogin. Die bisherige Leiterin des Kompa – Evangelisches Kinder- und Jugendzentrum Altenkirchen, Caterina Schmidt-Czelk, wechselte aufgrund ihrer Doppelqualifizierung als Sozial- und Gemeindepädagogin zum 1. Juni 2025 in den gemeindepädagogischen Dienst. Sie wird zunächst schwerpunktmäßig in der Konfirmandenarbeit (Bildung) und in der Besuchsdienstarbeit (Seelsorge / Diakonie) tätig sein, perspektivisch auch im Verkündigungsdienst. Aufgrund der weiterhin hohen Auslastung der landeskirchlichen Kurse ist eine Zurüstung zur Prädikantin frühestens in der zweiten Jahreshälfte 2026 möglich.

Wir wünschen uns, dass künftig verstärkt ein multiprofessionelles Team aus Pfarrperson, Gemeindepädagogin und Kirchenmusikerin die Aufgabe be-

kommt, das Evangelium aus theologischer, pädagogischer und künstlerischer Perspektive gemeinsam zu kommunizieren.

Landeskirchenmusikdirektorin Brigitte Rauscher leitete während der mehrmonatigen Elternzeit von Kantorin Hyejoung Choi die Proben der Kantorei und des Projektchores zur Johannespassion, deren Aufführung in der Christuskirche für den 15. März 2026 vorgesehen ist. Mit Frau Rauscher zu arbeiten war für viele Sängerinnen und Sänger eine erfüllende musikalische Erfahrung. Für ihren Dienst bei uns danken wir Frau Rauscher sehr!

Abschließend noch ein Wort zum Regionenprozess: Der Wunsch nach schnellen Zielen für den gemeinsamen Weg ist groß. Die jüngsten Treffen zeigten, dass kontinuierliche Gespräche grundlegend sind. Im Fokus stehen dabei Kommunikation, Beziehungsaufbau und Vertrauen. Es ist wichtig, was wir miteinander reden, auch, wie wir miteinander reden und wer miteinander redet. Ein gemeinsamer Aufbruch in die Zukunft wird nicht gelingen, wenn einzelne vorpreschen und andere nolens volens folgen oder zurückbleiben. Darum haben wir im Juni für das kommende Jahr konkrete Zwischenziele terminiert.

Noch einmal bemühe ich das biblische Wort für das Jahr 2025: Prüfet alles und behaltet das Gute! Darum: Gehen wir weiter und prüfen wir den Weg, ob auf ihm Wahrheit liegen kann.

Pfr. Martin Göbler

Neues aus der Kita „Arche“

Mit einem bunten Gottesdienst, einem Festakt, leckerem Essen, Führungen und vielem mehr wurde am 5. Oktober 2025, dem Erntedanktag, der neue Anbau der Kita „Arche“ feierlich eingeweiht.

Die Kita der Ev. Kirchengemeinde Altenkirchen, die seit über hundert Jahren besteht und in Trägerschaft des Evangelischen Kirchenkreises Altenkirchen steht, hält nun auch weiterhin Platz für rund 100 Kinder bereit und arbeitet nach einem offenen Konzept. Einen ausführlichen Bericht über den ereignisreichen Tag können Sie auf den Kirchenkreisseiten unter <https://kk-ak.de/kita-arche-feiert-einweihung-dank-und-gemeinschaft-im-mittelpunkt-nachlesen>.

Einladung Sankt Martin

Herzliche Einladung zu unserem Sankt Martins-Fest am 7.11.2025 um 17 Uhr

Wir starten unseren Umzug an der Ev. Kita und laufen dann gemeinsam den Kiefernweg hinunter über den Leuzbacher Weg bis zum Theodor-Fliedner-Haus. Dort singen wir mit den Bewohnern unsere Sankt Martins-Lieder. Zurück an der Arche gibt es am Martinsfeuer Würstchen, heißen Kakao, Kinderpunsch, Glühwein und Weckmänner.

Der Gutschein-Vorverkauf für Weckmänner und Würstchen ist ab sofort bis zum 3. November 2025 auch für ehemalige Familien und Interessierte in der Kita.

Eine Bitte: Wir würden uns sehr freuen, wenn alle Anwohner entlang unserer Umzugsroute Lichter in ihre Fenster und Vorgärten stellen könnten! Die



Aufsichtspflicht während der Veranstaltung obliegt den Eltern.

Einladung zum Weihnachtsgottesdienst

Am 19.12.2025 findet der Weihnachtsgottesdienst der Archekinder um 10.30 Uhr in der Christuskirche statt.

Hierzu sind alle herzlich eingeladen. Im Anschluss gibt es Kaffee und Kakao.

Diana Wendt



Die Tafel wird 20!

Vor 20 Jahren wurde die Tafel und Suppenküche Altenkirchen gegründet, in Kooperation mit katholischer und evangelischer Kirche, Diakonischem Werk, Neuer Arbeit und Caritas.

Es war eine Reaktion auf Hartz IV, um Menschen zu unterstützen, die häufig vom normalen gesellschaftlichen Leben ausgegrenzt wurden.

Im katholischen Pfarrheim wurde ein preiswertes Mittagessen angeboten und Lebensmittel verteilt, die im Umkreis von bis zu 30 Kilometern aus den Supermärkten abgeholt wurden.

Im Laufe der Jahre hatte die Tafel so manche Herausforderungen zu bewältigen, bspw. den Bürgerkrieg in Syrien, den Krieg in der Ukraine und die Coronazeit. Um alle Kunden trotzdem so gut es geht versorgen zu können, wurde die Suppenküche dauerhaft geschlossen und die Tafelnutzer können nur noch im 14-tägigen Wechsel zur Abholung kommen.

Um den gewachsenen Anforderungen gerecht zu werden, wurden viele notwendige Änderungen vollzogen. So wurde ein Tafelprogramm angeschafft, welches die Verwaltung der Kunden extrem vereinfacht, und zur Entlastung der Ehrenamtlichen und der Kunden ein rückenschonendes Kisten-Rollensystem installiert. Mit der großzügigen Unterstützung einer Stiftung konnte ein Kühltransporter angeschafft werden.

Die letzte große Änderung besteht im Umzug in eigene angemietete Räume mit verbesserten Lagerkapazitäten, insbesondere für Kühlware.

Wir sind dankbar, dass die Lebensmittelspenden aus den Geschäften relativ konstant geblieben sind. Ergänzend zu diesen Spenden erhalten wir über die Tafel Rheinland-Pfalz/Saarland erhebliche Lebensmittelspenden, die uns durch Unterstützung des Landes Rheinland-Pfalz kostenlos angeliefert werden.

Ca. 40 Ehrenamtliche sind unermüdlich im Einsatz für die Tafel Altenkirchen. Geschäfte werden angefahren, die Lebensmittel müssen sorgfältig sortiert und für die Ausgabe an den Stationen bereitgestellt werden. Hinzu kommen viele Räum-Aktionen, fegen, putzen, die Kasse muss besetzt sein und die Anmeldung im Büro.

Als besonderer Dienst werden durch die



Tafel Altenkirchen bis zu 20 Haushalte zuhause beliefert, weil diese aufgrund von Alter, Krankheit oder Behinderung nicht selber zur Tafel kommen können.

Zurzeit versorgen wir pro Woche ca. 120 Haushalte und das bedeutet etwa 300 bis 350 Personen.

Die gesamte Infrastruktur mit Miete, Nebenkosten, Versicherungen, Kosten für Fahrzeuge, auch für die Belieferung von Kunden, die nicht mehr mobil sind, bedeuten finanziellen Aufwand.

Dies können wir alles nur mit finanzieller Unterstützung über Spenden

umsetzen. Sie können uns aber auch noch anders helfen...

Spendenaktion für die Tafel **Die Ev. Kirchengemeinde sammelt Lebensmittel für die Tafel.**

Dafür stehen in der Christuskirche, in der Bücherei und in der Kita Arche Boxen bereit. Bitte nur haltbare Lebensmittelspenden abgeben, wie z. B. Mehl, Zucker, Nudeln, Reis, Tee, Kaffee und Konserven jeglicher Art.

Wir hoffen auf Ihre Unterstützung und danken im Voraus!

Das Tafel-Team Altenkirchen



Krippenspiel „Wundersame Weihnacht“

Bald ist es wieder soweit und die geheimnisvollste, spannendste Zeit des Jahres beginnt...

So laden wir alle Kinder und Jugendlichen ein, beim Krippenspiel „Wundersame Weihnacht“ dabei zu sein! Wir treffen uns zu den Proben in der Christuskirche in Altenkirchen am:

- Samstag, 22.11.25 von 10.30 Uhr bis 12 Uhr

- Freitag, 28.11.25 von 16 bis 18 Uhr
- Samstag, 6.12.25 von 10.30 Uhr bis 12 Uhr
- Freitag, 19.12.25 von 16 bis 18 Uhr

Die Generalprobe ist am 23.12.25 um 15 Uhr geplant. Die Aufführung ist dann im Familiengottesdienst am 24.12.25 um 16 Uhr in der Christuskirche.

Wir freuen uns auf eure Anmeldung im Gemeindebüro, Stadthallenweg 16, 57610 Altenkirchen oder per Mail oder Whatsapp bei Renate Käsen (rekaesgen@t-online.de, 01721 / 785 091).

*Euer KimiK-Team mit
Pfarrer Martin Göbler*



Bibelkreis

Mittwoch Vormittag um 9.30 Uhr im Theodor-Maas-Haus. Kontakt: Renate Pitsch, Tel. 2890

Besuchsdienste

Kontakt: Caterina Schmidt-Czelk, Tel. 0160-5540489

Frauenhilfe

Jeden zweiten Mittwoch im Monat im Theodor-Maas-Haus, Kontakt: Ute Berg, Tel. 5637 und Doris Enders, Tel. 9502148

Kirche mit Kindern

Helferkreis, Treffen nach Absprache, Kontakt: Renate Käsgen, Tel. 4141

Kindertagesstätte „Arche“

Kiefernweg 8, Altenkirchen, Leiterin: Diana Wendt, Tel. 70371

Evangelisches Kinder- und Jugendzentrum „KOMPA“

Wilhelmstr. 6, Altenkirchen, Tel. 5899, Mo. - Fr. 14 - 21 Uhr, Infos unter www.kompa-altenkirchen.de

Wirbelsäulengymnastik

Montags und freitags 9 - 10.15 Uhr im Theodor-Maas-Haus. Kontakt: Jürgen Janke, Tel. 02688-524

Öffentliche Evangelische Bücherei

Unter der Kirche: Mo. & Mi. 15 - 18, Di. 14 - 18, Do. 9 - 19 Uhr. Tel. 70972 oder unter www.buecherei-ak.de

Kantorei

Dienstags 19.30 - 21.30 Uhr, Martin-Luther-Saal, Kontakt: Ernst-Walter Thomas, Tel. 3966

Posaunenchor

Martin-Luther-Saal, donnerstags 19.30 Uhr Probe. Kontakt: Ulf Rörig, Tel. 6682

Kirchenband

Mitspieler:innen herzlich willkommen, Kontakt: Martin Schmid-Leibrock, Tel. 984665



Impressum

Herausgeberin: Evangelische Kirchengemeinde Altenkirchen

Redaktion: Pfr. Martin Göbler (verantwortw.), Diana Wendt, Martin Schmid-Leibrock. Mails bitte an: redaktion@evkgmak.de.

Druck: Gemeindebriefdruckerei. Das verwendete Papier ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.

Der nächste Gemeindebrief (März bis Juni) erscheint zum 5. März 2026. Redaktionsschluss 15. Februar 2026.

Der Gemeindebrief erscheint dreimal im Jahr.

Gottesdienste

November

Ex 34,16

Gott spricht: Ich will das Verlorene wieder suchen und das Verirrte zurückbringen und das Verwundete verbinden und das Schwache stärken.

So 2. 10.30 Pfr. Göbler



So 9. 10.30 Pfr. Turk

So 16. 10.30 Prädikantin Barth

Mi 19. 18.00 Pfr. Göbler / Pater Joseph, Buß- und Bettag



So 23. 10.30 Pfr. Göbler, Totensonntag, mit Abendmahl

So 30. 10.30 Pfr. Göbler & Team, 1. Advent, Gottesdienst der Frauenhilfe

Dezember

Mal 3,20

Gott spricht: Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln!

So 7. **17.00** 2. Advent, Gottesdienst mit Adventssingen

So 14. 10.30 Pfr. Göbler, 3. Advent, mit Konfis



So 21. 10.30 Pfr. Göbler & Team, 4. Advent, mit der Kita Arche



Mi 24. 16.00 Pfr. Göbler & Team, Heilig Abend, mit Krippenspiel und der Kirchenband

18.00 Pfr. Göbler, Christvesper, mit der Kantorei



22.00 Pfr. Göbler, Christnacht

Do 25. 10.30 Pfr. Göbler, 1. Weihnachtstag, mit dem Posaunenchor

Fr 26. **10.00** 2. Weihnachtstag, Regionengottesdienst **in Hilgenroth**

So 28. **10.00** Regionengottesdienst **in Hamm**

Mi 31. 17.00 Pfr. Göbler, Altjahrabend, mit Abendmahl

Januar

Deu 6,5

Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft!

Do 1. 16.00 Regionengottesdienst **in Eichelhardt**

So 4. 10.30 Pfr. Göbler

So 11. 10.30 Pfr. Göbler, mit Abendmahl



Gottesdienste

- So 18. 10.30 Pfr. Göbler, Dankgottesdienst zum Abschluss der Kirchenrenovierung, anschließend Neujahrsempfang
So 25. 10.30 Pfr. Dr. Klein

Februar

Deu 26,11

Du sollst fröhlich sein und dich freuen über alles Gute, das der Herr, dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat.

- So 1. 10.30 Pfr. Göbler
So 8. 10.30 Präd. Pitsch
So 15. 10.30 Pfr. i. R. Matthis, mit Abendmahl
So 22. 10.30 Pfr. Stöcker



März

Joh 11,35

Da weinte Jesus.

- So 1. 10.30 Pfr. Göbler
Fr 6. 17.00 Ökum. Team, Weltgebetstag
So 8. 10.30 Pfr. Göbler
So 15. 10.30 Pfr. Göbler, mit Konfis
So 22. 10.30 Präd. Ludwig
So 29. 10.30 Pfr. Göbler, Jubiläumskonfirmation, mit Abendmahl



Rückblick „Café im Kirchgarten“

An einem Samstagnachmittag kamen rund 40 Menschen zusammen, um beim ersten Café im Kirchgarten dabei zu sein.

Wie in einem kleinen Café im Garten standen Tische und Stühle bereit, auf der Wiese vor der Kirche befanden sich ein paar Bänke und Tische mit Getränken. In der Mitte des Platzes stand das Kuchenbuffet und lockte mit leckerem Kuchen, Muffins und Brownies.

Die Besucher des Cafés wurden mit einem kurzen, besinnlichen Text begrüßt: „Das Café im Kirchgarten möchte Menschen zusammenbringen. Und so zu einem Ort der Begegnung werden. Ein Ort, an dem wir Zeit haben, einfach zu sein. Ein Ort, an dem wir auch mal zur Ruhe kommen dürfen. Ein Ort, an dem wir in den Austausch mit anderen kommen können. Und ja, auch ein Ort, an dem wir uns kulinarisch verwöhnen lassen dürfen.“

Im Vergleich zum Vortag waren die Temperaturen an diesem Tag sehr angenehm und unter dem Schatten der Bäume ließ es sich gut aushalten. Für Kinder gab es die Möglichkeit, sich im Wikingerschach zu probieren oder Fußball zu spielen.

Am Ende lud Gemeindepädagogin Caterina Schmidt-Czelk dazu ein, miteinander zwei Lieder zu singen: „Gott gab uns Atem, damit wir leben“ und „Herr, wir bitten komm und segne uns“.

Mit so viel gesungenem Segen und gutem Essen im Bauch konnten die Gäste gestärkt den Nachhauseweg antreten. Vielen Dank an dieser Stelle allen, die mit ihrer Kuchenspende zu einem schönen Nachmittag beigetragen haben.

Seien Sie beim nächsten Café im November am 15.11.2025 um 15 Uhr im Theodor-Maas-Haus gerne unser Gast. Wir werden ein paar Kerzen anzünden, gemäß dem Motto „Licht auf dem Weg“, und hoffen auf ein gemütliches Beisammensein.

Über eine Kuchenspende freuen wir uns. Bitte melden Sie sich unter der Telefonnummer 0160 5540489 (Gemeindepädagogin). Vielen Dank!

*Herzliche Grüße,
Ihre Caterina Schmidt-Czelk*



CAFE
IM
NOVEMBER



LICHT AUF
DEM WEG

15.11.2025
AB 15 UHR

...LECKERE TORTEN, KUCHEN,
KAFFEE UND GESPRÄCHE...

IM THEODOR-MAAS-HAUS

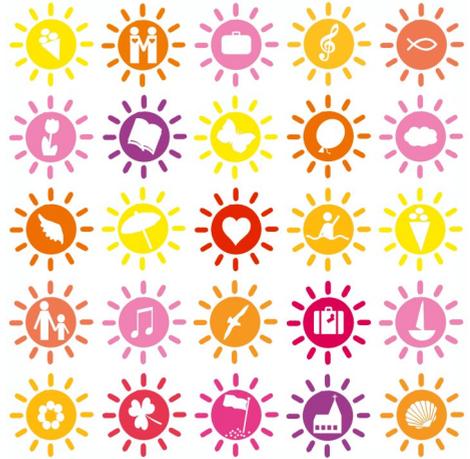
Infos vom Besuchsdienst

Wir möchten Sie informieren, dass es eine neue Regelung bezüglich der Geburtstagsbesuche in unserer Kirchengemeinde gibt.

Durch personelle und gesellschaftliche Veränderungen ist es leider nicht mehr möglich, dass die Geburtstagsbesuche ausschließlich von Pfarrer Martin Göbler übernommen werden können.

Seit Juni 2025 füllt diesen Bereich unsere Gemeindepädagogin, Caterina Schmidt-Czelk, schwerpunktmäßig aus.

Sie besucht Sie gerne zu Ihrem 80., 85. und 90. Geburtstag. Nach dem 90. Geburtstag kommt Frau Schmidt-Czelk



jährlich an ihrem Geburtstag zu Ihnen.

Wer die Besuchsdienstarbeit ehrenamtlich unterstützen möchte, kann sich gerne bei unserer Gemeindepädagogin melden: 0160 5540489.



FÜR KINDER ZWISCHEN 6 MONATEN - 2 JAHREN

WIR SUCHEN ZUM AUFBAU EINER
ELTERN-KIND-GRUPPE
FREIWILLIGE HELFER

HERZLICHE EINLADUNG
ZUM SCHNUPPERELTERNABEND FÜR
HELFER UND INTERESSIERTE ELTERN

AM 20.11.2025 UM 18:30 UHR

IN DER EVANGELISCHEN KINDERTAGESSTÄTTE ARCHE.
FÜR GETRÄNKE UND SNACKS IST GESORGT.

WIR BITTEN UM EINE ANMELDUNG:
CATERINA SCHMIDT-CZELK, GEMEINDEPÄDAGOGIN



0160 5540489

DIANA WENDT, KITA LEITUNG



02681 70371

WIR FREUEN UNS AUF IHR KOMMEN!

Mehr als nur eine „Vertretung“

Ein Rückblick: Frau Rauscher und die Kantorei

Da gab es bedenkliche Gesichter am Jahresanfang: Hyejounng Choi für ein halbes Jahr in Elternzeit? Diese für Familie Choi erfreuliche Tatsache bedeutete für uns in der Kantorei, dass sich nun die Frage nach einer Vertretung stellte. Doch geeignete Kandidaten winkten ab, ein halbes Jahr schien zu viel. Dann die erlösende Nachricht: Brigitte Rauscher, ihres Zeichens neuberufene Leiterin der Kirchenmusik im Landeskirchenamt der EKiR, hatte Hyejounng Choi eine Zusage gegeben.

Bereits nach den ersten Proben war klar, dass ihre Vertretung bei uns eini-

ges versprach. Als langjährige Kantorin in Troisdorf brachte Frau Rauscher nicht nur eine profunde musikalische Kompetenz mit, sondern auch umfassende Erfahrung mit der Leitung von Chören. Das zeigte sich im Üben und Einstudieren weiterer Teile der Johannes-Passion ebenso wie bei der Vorbereitung verschiedener Stücke für den gottesdienstlichen Gebrauch. Für sie war es zudem gar keine Frage, mit uns den Gottesdienst in der „Osternacht“ zu bestreiten – trotz der sehr frühen Uhrzeit!

Immer wieder konnten wir erleben, wie menschlich zugewandt sie mit manchen Situationen umging, viel Verständnis hatte und nicht ein Mal ungeduldig oder gar ungehalten war. Mehrfach staunten wir, welche Tipps und Hilfestellungen sie einzusetzen wusste, wenn es hier oder da hakte und wir



Foto: Julia Hilgeroth-Buchner



zugeben: Tatsächlich, das klappt!

So waren die Proben nie langweilig, vielmehr immer konzentriert, sie hat uns einiges abverlangt und vielleicht gerade deswegen vorangebracht. Dass auch der Humor dabei nicht zu kurz kam, trug zu einer guten und konstruktiven Atmosphäre bei.

Chorsingen bzw. -leitung ist für

nicht so weiterkamen, wie z.B. Koloraturen zunächst als „dabadaba dabadaba da ba da ba“ zu singen, um sich zunächst voll auf die Töne zu konzentrieren.

Oder sie spornte uns an, den Text zu sprechen und sich dabei unbedingt zu vergegenwärtigen, *wer* da gerade *wie* spricht; z.B. bei dem Chor der Volksmenge „Nicht dieser, sondern Barrabam!“ müsse der hasserfüllte Mob hörbar werden, der sich hier lautstark äußere. Sie veränderte auch die gewohnte Sitzordnung beim Üben, und tatsächlich – das klang ja richtig gut so! Konsequenz bestand sie darauf (wie schon Hyejoung gefordert hatte), den angebenen richtigen Ton am Anfang eines Chorstücks nur zu hören und nicht etwa (womöglich falsch) „anzusummen“. Selbst altgediente Chorsänger mussten

Frau Rauscher eben nicht nur irgendeine dienstliche Verpflichtung, sondern ein echtes persönliches Anliegen – das haben wir feststellen dürfen. Nicht zuletzt aus diesem Grund hat sie sich monatelang von Troisdorf nach Altenkirchen auf den Weg gemacht, oder sie reiste gar von noch weiter entfernten Terminen an, die sie für die EKIR wahrnehmen musste: Dienstagabends war sie pünktlich im Martin-Luther-Saal!

Ja, diese Vertretung war weitaus mehr als nur eine (vielleicht) nötige Pflicht! Wir wünschen Ihnen, liebe Frau Rauscher, weiterhin alles Gute und Gottes Segen für Ihre Tätigkeit und weiteren Weg. Ihre Begeisterung und Ihre Bereitschaft haben uns in dieser Zeit geholfen; das Singen hat einfach Freude gemacht, und es war nie langweilig: DANKE für alles!

Ernst W. Thomas

Spenden- übergabe an Frauenhaus

Mit großer Freude konnte beim letzten Treffen der evang. Frauenhilfe in Altenkirchen ein ansehnlicher Spendenbetrag an das Frauenhaus Westerwald übergeben werden.

Eintausend Euro waren über einen längeren Zeitraum durch diverse Spenden zusammengekommen. In Form eines symbolischen Schecks wurde nun die Spende an Frau Trautmann (hintere Reihe, Mitte) vom Frauenhaus übergeben.

Zuvor wurden die Anwesenden ausführlich von Frau Trautmann über die Geschichte des Frauenhauses unterrichtet, das bereits seit über 30 Jahren seinen Dienst für Frauen versieht. Wie nötig und wichtig diese Arbeit für Frauen ist, die vor häuslicher Gewalt fliehen,

wurde sowohl aus dem Bericht als auch bei vielen Nachfragen der Anwesenden deutlich.

Ein Nachmittag der besonderen Art, der alle nachhaltig beeindruckte. Einhellige Meinung: Gut, dass es Frauenhäuser gibt – besser, sie wären nicht nötig!
Doris Enders

Die nächsten Termine

12. November

Für den Fairen Handel unterwegs. Doris Enders berichtet von ihrer Reise durch Indien und Nepal.

10. Dezember

Es kommt ein Schiff geladen. Adventliche Einladung zum Besinnen und Mitsingen.

14. Januar 2026

Das neue Jahr öffnet Türen - reale und auch Herzens-Türen.

11. Februar

Der Weltgebetstag, von Frauen aus Nigeria vorbereitet, steht im Mittelpunkt:

"Kommt, bringt eure Last".

11. März

Zuspruch aus der Jahreslosung 2026: Siehe, ich mache alles neu. Off, 21,5.

Die Frauenhilfe trifft sich jeden zweiten Mittwoch im Monat im Theodor-Maas-Haus. Kontakt: Ute Berg, Tel. 5637 und Doris Enders, Tel. 9502148.



Sponsoren

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den folgenden Firmen, durch deren Spende dieser Gemeindebrief mitfinanziert wurde:

Altenkirchener Bestattungshaus Arbeiter

Inh. Bernd Müller e. Kfm.
Leuzbacher Weg 18
57610 Altenkirchen
Tel. 02681-3055
www.bestattungshaus-arbeiter.de

Haus des Abschieds

Lorenz Spahr,
Bestattungen (seit 1893)
Koblenzer Str. 4
57610 Altenkirchen
Tel. 02681-5116
bestattungen@spahr.de
www.spahr.de

3 A Automobile GmbH

Ford Vertragshändler
Auto-Adorf GmbH
Toyota Vertragshändler
Kölner Str. 80
57610 Altenkirchen
Tel. 02681-9531-0
auto-adorf@t-online.de
www.auto-adorf.de

Hess Heiztechnik GmbH

Bad + Heizung, Elektro, Solar
Wiedstr. 80
57610 Altenkirchen
Tel. 02681-95340
info@hess-heiztechnik.de
www.hess-heiztechnik.de

Firma Stephan Hörter Kundendienst, Heizung und Sanitär

Schulstr. 36a
57636 Mammelzen-Hüttenhofen
Tel. 02681-982750
info@stephan-hoerter.de
www.stephan-hoerter.de

Hubertus-Apotheke

Albert Rehm e.K.
Kölner Str. 6
57610 Altenkirchen
Tel. 02681-2011
info@hubertus-apotheke-ak.de
www.hubertus-apotheke-ak.de

Sonnen-Apotheke

Filialleiter Dr. J. Patt
Wiedstraße 2
57610 Altenkirchen
Tel. 02681-5901

Apotheke Rehm im Ärztehaus

Filialleiter Sebastian Kienle
Leuzbacher Weg 31
57610 Altenkirchen
Tel. 02681-87895-0

Hotel und Ferienwohnungen „Im Heisterholz“

Die Adresse für ihre Übernachtungsgäste in der Nähe von Altenkirchen
Heisterholzstraße 10
57612 Hemmelzen
Tel. 02681-3797
info@hotel-im-heisterholz.de
www.hotel-im-heisterholz.de

Sponsoren

Autohaus Hottgenroth GmbH Autohaus Karl Farrenberg GmbH

Fiat, Fiat-Transporter, Alfa-Romeo,
Opel, Skoda, Jeep, Abarth
Kölner Str. 100
57610 Altenkirchen
Tel. 02681-8799-0
info@HFauto.de
www.hfauto.de

Stanztechnik Schulte GmbH

Driescheider Weg 56
57610 Altenkirchen
Tel. 02681-9563-0
info@lastanztechnik.de
www.lastanztechnik.de

Armin Schmidt Trockenausbau GmbH

Renovierung, Umbauten,
Akustikbau, Brandschutz
Graf-Zeppelin-Str. 8
57610 Altenkirchen
Tel. 02681-9440967
as@as-trockenausbau.de
www.as-trockenausbau.de

Elektro-Räder GmbH

Bastian und Jochen Räder
Rehhardt 17
57612 Helmenzen
Tel. 02681-988135
info@raeder-elektro.de
www.raeder-elektro.de

Wenn auch Sie zum Kreis unserer Sponsoren dazukommen möchten, dann nehmen Sie bitte Kontakt mit dem Gemeindebüro auf, Tel. 8008-40.



Stadtgebiet im Theodor-Maas-Haus



Stadtgebiet – Christen beten für ihre Gemeinde und die Region

Am 28. April 2025 trafen sich 11 Teilnehmer zum Stadtgebiet um 19.30 Uhr im Theodor-Maas-Haus am Schloßplatz in Altenkirchen.

Horst Pitsch führte uns in das jüdische Erbe im historischen Stadtquartier ein. Zu Anfang berichtete Pitsch über Pfarrer Theodor Maas, der damals zur Bekennenden Kirche gehörte. Zu dieser Gruppierung zählte auch der bekannte Theologe Dietrich Bonhoeffer. Maas hatte einen jüdischen Vater und galt unter Hitler als „Halbjude“. Bei einem mysteriösen Unfall wurde Maas von einem Lastwagen überfahren. Beobachter gehen von einem gezielten Attentat der Gestapo aus.

Danach ging es zum Gebetsspaziergang zu verschiedenen Gedenksteinen, die ins Pflaster eingelassen sind und an

die früheren jüdischen Bewohner erinnern. Die Juden wurden 1938 nach Koblenz zu einem Judenviertel vertrieben und ihr Besitz komplett weggenommen. Von Köln ging es dann in die Konzentrationslager per Eisenbahn. Der Abschluss des Gebetsspazierganges fand dann in der Christuskirche statt. Vorne sind ein jüdischer Leuchter und darauf die Boten des Neuen Testaments. Ein wichtiges Zeichen, wie die jüdische und die christliche Geschichte zusammengehören.

Der Jahresplan für das Stadtgebiet ist unten aufgeführt. Die Gebetswoche der Evangelischen Allianz in Altenkirchen wird vom 11. - 18. Januar 2026 stattfinden. Das Stadtgebiet im Theodor-Maas-Haus wird am Montag, den 31. August 2026, stattfinden.

Kontakt: www.ev-allianz-ak.de, Verantw. Mark-Torsten Wardein 0179 - 1208232, marktorstenwardein@gmx.de.

*Mark-Torsten
Wardein*

Datum	Ort
23. Februar, 19.30 Uhr	EFG - Wölmersen
27. April, 19.30 Uhr	FEG Koblenzer Straße
29. Juni, 19.30 Uhr	City Church, Fußgängerzone
25. August, 19.30 Uhr	Ev. Kirchengemeinde, Theodor-Maas-Haus
26. Oktober, 19.30 Uhr	Friends of Jesus



Jugendtreff

START:
15. SEPTEMBER 2025

TERMINE:
03.11.2025
17.11.2025
01.12.2025
15.12.2025

Vitamin C
ab 13 Jahren

MONTAGS
17³⁰-19⁰⁰UHR

MARTIN-LUTHER-SAAL



Schloßplatz 5
57610 Altenkirchen



Caterina Schmidt-Czelk
Gemeindepädagogin
0160 5540489

